

18.05.2001 - 09:05 Uhr

## Lagerfeld: Joop sieht aus wie eine alte Geisha / Jean Paul Gaultier könnte auch mal vom Ringelhemdchen lassen

Hamburg (ots) -

Er gilt als stilbildender Designer und rastloser Fotograf. Dass er auch ein scharfzüngiger Kommentator ist, beweist Karl Lagerfeld in einem Interview der Zeitschrift PETRA. Dabei nahm er vor allem seine Kollegen aufs Korn: Wolfgang Joop sieht nach seinen Worten aus "wie eine alte Geisha". Jean Paul Gaultier könnte "auch mal vom Ringelhemdchen lassen". Von seinem jahrzehntelangen Rivalen Yves Saint-Laurant will er das "weinerliche Geseiere nicht hören oder den Quatsch vom dauernden Leiden". "Als Erwachsener jenseits der 40 über Sexualität zu reden ist indizent", meint der Hamburger in Paris. Über sich selbst sagt der Star-Designer, er sei doch nur eine Karikatur. "Manchmal fühle ich mich als öffentliche Person wie eine Marionette - an der ich allerdings selbst die Fäden ziehen kann."

Im Rückblick auf sein eigenes bisheriges Lebenswerk sagt Lagerfeld, er habe sich nie angestrengt. "Deswegen glaube ich auch, dass ich in meinem Leben bisher unterhalb meiner Möglichkeiten geblieben bin. Eigentlich hätte ich viel mehr erreichen können", fügt er mit koketter Bescheidenheit hinzu. Nach 50 Jahren hemmungsloser Kreativität denkt der "Luxus-Legionär" und Besitzer einer Bibliothek mit 230.000 Büchern an eine neue Welt, an ein Heim für diese Büchersammlung. "Es gibt so etwas wie einen Luxus der Einsamkeit, und das ist ein Luxus, für den ich sehr empfänglich bin", beschreibt Lagerfeld laut PETRA seinen Hang zum Rückzug in die bibliophile Stille.

Diese Meldung ist unter Quellenangabe PETRA zur Veröffentlichung frei.

Kontakt:

Media Consulting Jörg Mandt  
Tel.: 149 40 80 80 347-10  
E-Mail: jmandt1@aol.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000204/100007453> abgerufen werden.